



# **Jahresbericht 2024**

## **Universitäts- und Landesbibliothek**

## **Sachsen-Anhalt**

# Editorial

Das Jahr 2024 sollte etwas ruhiger verlaufen als die davor liegenden Jahre. Die Umstrukturierung sollte im Alltag ankommen und die neuen Arbeitsabläufe und Zuständigkeiten zur Routine werden. Aber ganz ohne Projekte geht es offenbar auch nicht.

Es ist lange bekannt gewesen, dass unsere Zweigbibliothek Steintorcampus nicht über genügend Arbeitsplätze verfügt, um alle Nutzungsanfragen der betreuten Fächer zu decken. Der Platzmangel in Verbindung mit dem zunehmend lauter artikulierten Bedarf an passenden Lernumgebungen für verschiedene Arbeitsformen hat in intensiven Gesprächen mit dem Architekten und den Kolleg:innen aus der Bauabteilung der Universität zu dem Plan geführt, die Zahl der Arbeitsplätze in der Bibliothek signifikant zu erhöhen. Im Zuge der Baumaßnahmen wurde auch die durch die Aufnahme von Teilbibliotheksbeständen bei Eröffnung des Hauses "gewachsene" Aufstellung von Medien konsolidiert. Wir konnten 112 zusätzliche Arbeitsplätze schaffen, welche teils in ehemalige Regalflächen integriert wurden. Die mit dem Umbau einhergehenden Bestandsumlagerungen umfassten ca. 15 km Buch. Zur Verfügung stehen jetzt Lerninseln, die schalldämmend konstruiert wurden und flexibel nutzbare Einzeltische sowie Laufbänder und ein Lernfahrrad.



Im Bereich Digitale Dienste konnte das Großprojekt, die Digitalisierung der Urkunden der Sammlung Morbio erfolgreich abgeschlossen werden- Zur Rechercheoptimierung haben wir das Discoverysystem des GBV Lukida eingeführt und sind damit in der Lage, einen eigenen Index zu pflegen. Eine neu eingerichtete Arbeitsgruppe optimiert die Suche und bezieht Anregungen unserer Nutzenden aktiv ein. Mit SADAR wurde ein Closed Access Repositorium für zugangsbeschränkte Forschungsdaten und digitale Pflichtexemplare geschaffen.

Viel Diskussion verursacht hat die Neugestaltung unseres Etatverteilungsmodells. Mit dem Vorabzug für alle Open-Access-Verträge in Abgrenzung zu "klassischen" Erwerbungsformen wird das neue Modell jetzt drei Jahre Bewährungsfrist erhalten.

Mit dem FDM-Curriculum wurde das Thema Forschungsdatenmanagement fächerspezifisch durch die zuständigen Fachreferent:innen aufgenommen und vertieft.

# Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	2
Die ULB in Zahlen .....	4
Benutzung.....	6
Direktlieferungen von Fernleihen .....	6
Umbau der Zweigbibliothek am Steintor-Campus.....	6
Bewegung am Arbeitsplatz .....	6
Rollcontainer.....	6
Bibliothekstaschen.....	6
Verlängerungen der Öffnungszeiten der Zweigbibliotheken Ha 11 und Ha 18.....	7
Brandschutzmaßnahmen im Hauptmagazin.....	7
Open Science .....	8
DINI Zertifikat 2022 und Registrierung in das EU-EOSC-Portal für das Share_it Repozitorium.....	8
Bereitstellung eines Test-System für die digitale Abgabe und Verwaltung von Abschlussarbeiten....	9
Ein Neues Discovery-System für die ULB auf Basis von Lukida .....	9
FDM-Curriculum der ULB Sachsen-Anhalt .....	10
SADAR .....	11
Gründung der AG-Recherche.....	11
Medienbearbeitung .....	12
Aktueller Bestand des Faches Ethnologie jetzt in Freihand in der Zweigbibliothek Steintor-Campus	12
Die Abteilung der Medienbearbeitung nutzt das Modul FOLIO-ERM produktiv.....	12
Ein neues Etatverteilungsmodell für die MLU.....	12
IT & Digitale Dienste .....	13
Generationswechsel erfolgreich gemeistert: ULB setzt auf strukturiertes Wissensmanagement ....	13
Historische Sammlungen .....	15
Urkundenprojekt Morbio.....	16
Foyerausstellungen.....	17
Bestandserhaltungsprojekte .....	18
Volontariat.....	19
Unser Weg durch die ULB: Lernen, Gestalten, Spezialisieren .....	19
Unterwegs für das Volontariat – Praktika und Konsultationen.....	19

# Die ULB in Zahlen

Text: Daniel Horn

Je nach Standort hatte die Bibliothek an bis zu 345 Tagen ihre Türen für die Nutzer und Nutzerinnen geöffnet. Nach dem Einbruch der Zutrittszahlen während der Corona-Pandemie, hat sich die Anzahl der Bibliotheksbesuche in diesem Jahr (1.229.543 Besuche) wieder auf ein erfreuliches Vor-Pandemie-Niveau entwickelt. Wenngleich die Ausleihzahlen bei den physischen Medien weiterhin rückläufig sind, konnte die Attraktivität der Bibliotheken, durch Umbaumaßnahmen, der Schaffung von modernen Lernräumen und Co-Working-Spaces sowie der allgemeinen Erweiterung der Nutzerarbeitsplätze, gesteigert werden. Das spiegelt sich sowohl in der Anzahl der Auskunftsanfragen als auch bei der Anzahl der Online-Suchanfragen ab, die jeweils um rund 24 % zugenommen haben.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Verschiebung von der physischen Nutzung hin zur digitalen weiter voranschreitet. Dies spiegelt sich entsprechend auch in der Fokussierung angeschaffter Medien wieder. 80 % des verfügbaren Etats wurde für die Bereitstellung von digitalen Medien genutzt und lediglich 20 % für den physischen Bestand. Auch wenn die Mittel der Bibliothek gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind, täuscht dieser Sachverhalt nicht darüber hinweg, dass der verfügbare Betrag gerade einmal dem Vor-Pandemie-Betrag entspricht. Angesichts der weiterhin inflationären Entwicklung steigen die Kosten jährlich um durchschnittlich 5 %, was bedeutet, dass die ULB in den letzten Jahren einen erheblichen realen Kaufkraftverlust hinnehmen musste. Dennoch ist es gelungen den physischen Bestand relativ konstant zu halten und den digitalen Anteil weiter zu steigern, um den Nutzerinnen und Nutzern weiterhin ein breites und vielfältiges Angebot anbieten zu können.

Um das zu bewerkstelligen, hat die ULB im Jahr 2024 im Schnitt 115,75 VZÄ beschäftigt. Demgegenüber standen 26.339 registrierte Nutzer. Im Wintersemester 2024/2025 waren zudem an der Martin-Luther-Universität 19.387 Personen immatrikuliert.

Allgemeine Angaben	
<b>Standorte</b>	13
<b>Mitarbeiter</b>	115,75 VZÄ
<b>Öffnungstage im Jahr<sup>1</sup></b>	345
<b>Registrierte Nutzer</b>	26.339

Bestand	
<b>Bücher, Zeitschriften und Zeitungen</b>	4.817.955
<b>Sonstige Druckwerke</b>	172.870
<b>Sonstige nicht elektronische Materialien</b>	305.078
<b>Handschriften und Autographen</b>	114.548
<b>Digitale Bestände<sup>2</sup></b>	2.261.271

<sup>2</sup> ohne elektronischer Zeitschriften und Zeitungen

<b>Lizenzierte elektr. Zeitschriften und Zeitungen</b>	32.053
--	--------

<b>Auskunft und Benutzung</b>	
<b>Bibliotheksbesuche</b>	1.229.543
<b>Physische Entleihungen</b>	204.269
<b>Auskunftsanfragen</b>	101.713
<b>Online Suchanfragen</b>	5.506.797
<b>Vollanzeigen von digitalen Einzeldokumenten</b>	3.368.321
<b>Vollanzeigen von Zeitschriftenartikeln</b>	704.470
<b>Benutzerarbeitsplätze</b>	1.740

<b>Open Access</b>	
<b>Geförderte OA-Publikationen</b>	180
<b>Auf eigenen Repositorien grüne und goldene Open-Access-Publikationen</b>	30.673
<b>Aus eigenem Bestand digitalisierte und im Open Access bereit gestellte selbst gehostete Werke</b>	367.684

# Benutzung

Text: Ellen Reihl

## Direktlieferungen von Fernleihen

Seit August 2024 liefert die ULB ihren Nutzer:innen und Nutzern über die Fernleihe bestellte Aufsätze ohne zusätzliche Kosten für die Bestellenden per Mail aus. Dies wurde durch eine Einigung der Bibliotheken/Verbundzentralen mit den Verwertungsgesellschaften Wort sowie Bild/Kunst möglich. Die Kosten für die Vergütung trägt die ULB.

## Umbau der Zweigbibliothek am Steintor-Campus

Im Sommer 2024 wurde der Umbau der Zweigbibliothek Steintor-Campus abgeschlossen. Mit Unterstützung des Architekten und der Abteilung Bau der MLU konnten an diesem Standort 112 zusätzliche und dringend benötigte Nutzerarbeitsplätze eingerichtet werden. Im 4. Obergeschoss wurde eine Gruppenarbeitszone mit ca. 60 Plätzen eingerichtet.

## Bewegung am Arbeitsplatz

Für die Zweigbibliotheken Rechtswissenschaft und Steintor-Campus wurden jeweils ein Laufband und ein Standfahrrad angeschafft. Beide sind mit Tischablagen ausgestattet, so dass sie als Arbeitsplätze genutzt werden können. Bei den Fahrrädern können die Nutzenden zusätzlich mit eigener Muskelkraft Strom erzeugen und ihre elektronischen Geräte aufladen.

## Rollcontainer

Für die Aufbewahrung von bestellten und vor Ort zu benutzenden Medien der Zweigbibliotheken Vorderer Orient /Ethnologie (Ha1) und IZEA/Europäische Aufklärung (Ha179), in denen kein oder nur temporär Servicepersonal vor Ort ist, wurden für die Nutzenden Rollcontainer angeschafft. Diese können für vier Wochen entliehen werden und erlauben die Buchaufbewahrung unabhängig von Servicezeiten.

## Bibliothekstaschen

Das Hochschulmarketing der MLU hat gemeinsam mit dem Stadtmarketing Halle durchsichtige Taschen in Produktion gegeben, die die Nutzer:innen in die Bibliotheken mitnehmen können. Die Taschen werden für 3 € in den großen Standorten vertrieben.

## **Verlängerungen der Öffnungszeiten der Zweigbibliotheken Ha 11 und Ha 18**

Ab dem 01.04.2024 wurden auf Nutzer:innenwunsch die Öffnungszeiten der Zweigbibliotheken Rechtswissenschaften und Steintor-Campus um eine Stunde/einen Tag bis Mitternacht verlängert.

## **Brandschutzmaßnahmen im Hauptmagazin**

In den Jahren 2023/2024 konnten die letzten Brandschutzmaßnahmen im Hauptmagazin umgesetzt werden. Es erfolgte der Einbau einer Hochdruckwassernebellöschanlage. Diese wird im Brandfall die Kühlung der gusseisernen Säulen und Stahlträger übernehmen, bis die Feuerwehr eintrifft. Durch den feinen Wassernebel sollen möglichst wenig Schäden an den Büchern entstehen, da das Wasser an diesen abperlt.

# Open Science

Text: Roberto Cozatl

## DINI Zertifikat 2022 und Registrierung in das EU-EOSC-Portal für das Share\_it Repositorium

Die DINI 2022 Zertifizierung für Share\_it wurde erfolgreich erlangt. Das DINI-Zertifikat ist das zentrale Standardisierungsinstrument für Open-Access-Publikationsdienste in Deutschland. Gleichzeitig werden die Bemühungen zur Verbesserung der Sichtbarkeit und Auffindbarkeit unserer Ressourcen in Share\_it fortgesetzt. Die ULB Sachsen-Anhalt und Share\_it wurden als Institution bzw. Publikationsserver in der European Open Science Cloud registriert.



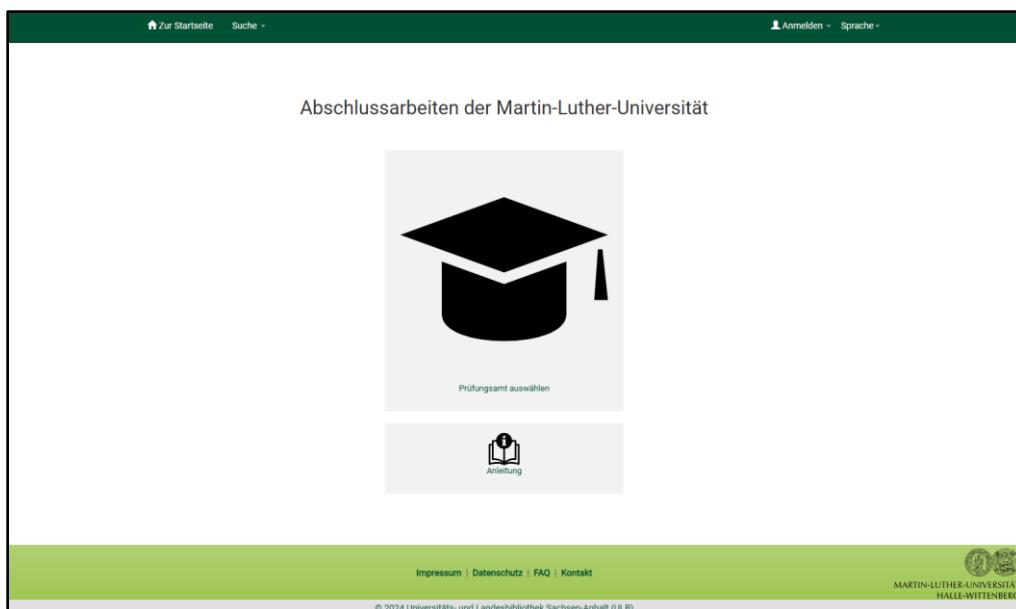
European Open Science Cloud - EU Node  
Home | About | Services | Resource Hub

The screenshot shows the "Resource hub" interface of the European Open Science Cloud. At the top, there is a search bar with dropdown menus for "Services", "Search resources", and a magnifying glass icon. Below the search bar is a navigation menu with links for "All resources", "Publications", "Data", "Software", "Other Products", "Services" (which is highlighted in bold), "Data Sources", "Training", "Interoperability Guidelines", and "Tools".  
  
In the main content area, there is a heading "Showing 1 to 1 of 1 resources" above a single result card. The result card has a title "Publication and research data repository of the university and state library of Saxony Anhalt" and a subtitle "Saxony Anhalt". It features two buttons: "SERVICE" and "OPEN ACCESS". Below the title, it says "Languages: German, English".  
  
The detailed description of the resource includes:

- Contributor:** University and State Library of Saxony Anhalt
- Scientific Domain:** Humanities | Humanities | Humanities | Natural Sciences | Natural Sciences | Natural Sciences | Natural Sciences
- Keywords:** scientific-articles • digitized-materials • dissertations • research-datasets

## Bereitstellung eines Test-System für die digitale Abgabe und Verwaltung von Abschlussarbeiten

Im Rahmen der Digitalisierungsoffensive an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU), die unter anderem zum Ziel hat, den Papierverbrauch an der Universität zu reduzieren, wurde die ULB Sachsen-Anhalt gebeten, ein System (als Testballon) bereitzustellen, das die papierlose Abgabe und Verwaltung von Abschlussarbeiten an der MLU ermöglicht. Das **Thesis-System** wurde auf Basis der DSpace Software für Repositorien entwickelt. Das System wird derzeit von einem der größten Prüfungsämter der Universität eingesetzt. Bisher sind sowohl die Mitarbeiter:innen des Prüfungsamtes als auch die Studierenden mit dem System zufrieden, das zur Optimierung der Verwaltungs- und Einreichungsabläufe beigetragen hat. Ob und in welchem Umfang dieses System weiter genutzt werden kann, wird im Laufe des Jahres 2025 durch ein entsprechendes Gremium der Universität entschieden. Das System ist nur über das Uni-Netz zugänglich: <https://thesis.uni-halle.de/>



The screenshot shows the homepage of the Thesis-System. At the top, there is a dark header bar with links for "Zur Startseite" and "Suche". On the right side of the header are "Anmelden" and "Sprache" dropdowns. The main content area has a white background. It features a large icon of a graduation cap (mortarboard) in the center. Below the cap is a link labeled "Prüfungsamt auswählen". Underneath the cap is another link labeled "Anleitung" with an icon of a book. At the bottom of the page is a green footer bar containing links for "Impressum", "Datenschutz", "FAQ", and "Kontakt". To the right of these links is the logo of Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, which consists of three circular emblems. Below the footer bar is a small text line: "© 2024 Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt (ULB)".

## Ein Neues Discovery-System für die ULB auf Basis von Lukida

Unser neues Discoverysystem „Ha:Lit“ auf Basis von Lukida wurde am 01.07.2024 in Betrieb genommen. Es unterstützt die Suche in unseren Beständen, inklusive Volltextsuche und vielen Facettierungsmöglichkeiten. Das System wird ständig weiterentwickelt. Es wurden Schulungen durchgeführt, um die Anwender\*Innen in dieses neue System einzuführen.

<https://halit.bibliothek.uni-halle.de/search>



The screenshot shows the search interface of the Ha:Lit system. At the top left is the logo of Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, followed by the text "UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK SACHSEN - ANHALT". The top navigation bar includes links for "SUCHE", "BIBLIOTHEKKONTOS", "FAVORITEN", "SUCHVERLAUF", "INFOSEITE", and "EINSTELLUNGEN". Below the navigation is a search bar with the placeholder text "Bitte geben Sie hier Ihren Suchtext ein...". Underneath the search bar is a section titled "Filter (1 aktiv)" with several dropdown menus: "ALLES", "SORTIERUNG", "HA:LIT", "ZEITRAUM", "TYP", "FORMAT", "PHONETISCH", "SPRACHEN", "SCHLAGWÖRTER", "SACHGEBiete", "STANDORTE", "INHALTSARTEN", and "ALLE ENTFERNEN".

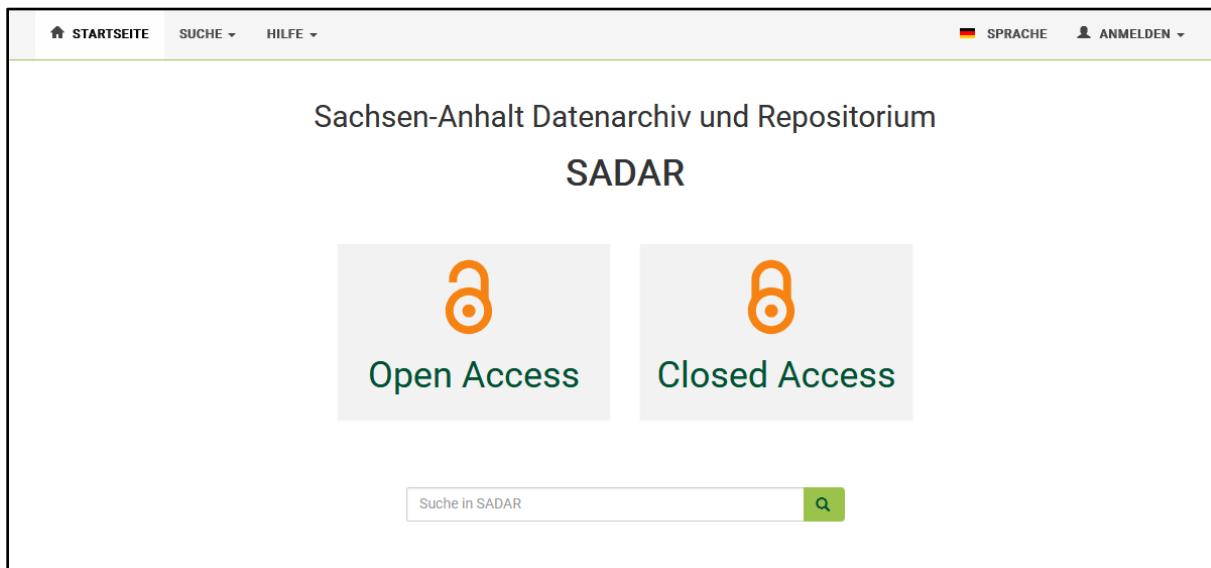
## FDM-Curriculum der ULB Sachsen-Anhalt

Mit der Einführung unseres FDM-Curriculums ist die Bibliothek in der Lage, eine Vielzahl von Kursen anzubieten, die unterschiedlichen Zielgruppen einen Einblick in eine Vielzahl von Themen des Forschungsdatenmanagements geben. Die Kurse werden vom Open-Science-Team und den Fachreferent:innen durchgeführt, die bei der Anpassung der Kurse helfen und sie als allgemeine Einführungen oder als fachspezifische Seminare anbieten. Im Rahmen ihrer Weiterbildung und Kompetenzentwicklung sind unsere Fachreferent:innen nun in der Lage, viele Aspekte des FDM zu behandeln und als effektive Brücke zwischen Wissenschaftlern und der Bibliothek zu fungieren. Mehr Informationen sind auf der Website der ULB Sachsen-Anhalt zu finden:

<https://bibliothek.uni-halle.de/schulen-beraten/forschungsdaten/>

## SADAR

Mit dem Sachsen-Anhalt Datenarchiv und Forschungsdatenrepositorium (SADAR) wurde der Schritt unternommen, ein Repotorium für Open Access und Closed Access Datensätze bereitzustellen, das die Anforderungen verschiedener Forschungsgruppen (inklusive der Fachinformationsdienst (FID) Nahost-, Nordafrika- und Islamstudien) abdeckt. Darüber hinaus wurden neue Katalogisierungsworflows für die abgelegten Forschungsdaten entwickelt und etabliert. SADAR ist unter der folgenden URL verfügbar:  
<https://sadar.uni-halle.de/>



## Gründung der AG-Recherche

Eine Arbeitsgruppe zum Thema Recherche wurde gegründet. Schwerpunkt der AG ist es, unsere Ressourcen auffindbar zu machen. Dazu zählen unter anderem Lukida, Anbindungen unserer Repotorien an weitere Dienste, Metadatenpflege, und die Ausarbeitung neuer Standards. Diese AG setzt sich aus Kolleg:innen verschiedener Abteilungen der Bibliothek zusammen, die dafür sorgen, dass das Thema einer besseren Recherchierbarkeit unserer Bestände aus der Sicht der verschiedenen Nutzer und Anforderungen angegangen wird.

# Medienbearbeitung

Text: Susann Özüyaman

## Aktueller Bestand des Faches Ethnologie jetzt in Freihand in der Zweigbibliothek Steintor-Campus

Der Bestand des Faches Ethnologie ist seit 2024 jetzt auch im Freihandbereich der Zweigbibliothek Steintor-Campus unter der jeweiligen RVK-Signatur (<https://rvk.uni-regensburg.de/regensburger-verbundklassifikation-online>, zuletzt geprüft 08.05.2025) zu finden. Man findet hier jetzt alle aktuellen Erwerbungen ab 2024, den Lesesaalbestand und die Erwerbungen von 2019 bis 2023, welche vorher magaziniert waren. Ziel dieser Umarbeitung ist, die bessere und schnellere Zugänglichmachung der Bestände für die Nutzer:innen.

## Die Abteilung der Medienbearbeitung nutzt das Modul FOLIO-ERM produktiv

Die ULB Sachsen-Anhalt setzt seit Anfang 2024 das Electronic Ressource Management - System FOLIO-ERM (<https://www.folio-bib.org/>, zuletzt geprüft 08.05.2025) produktiv ein und erfasst und beschreibt damit alle neu erworbenen elektronischen Ressourcen (E-Books, Datenbanken, elektronische Zeitschriften). Bei FOLIO-ERM handelt es sich um ein Teilmodul des neuen Bibliotheksmanagementtools FOLIO, welches spezifisch zur Verwaltung elektronischer Ressourcen dient. Erfasst werden können hier unter anderem Details zum Produkt selbst (Einzel-E-Books von E-Book-Paketen) und Lizenzbedingungen (Zugriffsrechte, Fernleihkonditionen, Archivrechte, Publikationskomponenten usw.). Ein Umstieg auch der anderen Module des aktuellen Bibliothekssystems LBS4 (Erwerbung und Ausleihe) ist zukünftig geplant.

## Ein neues Etatverteilungsmodell für die MLU

Im Mai 2024 konnte sich im Rahmen der Bibliothekskommission universitätsintern auf eine neue Etatverteilung geeinigt werden. Diese soll zunächst für drei Jahre getestet werden. Vorrangige Grundlage für die Mittelverteilung ist der Publikationsanteil sowohl der hybriden Publikationen innerhalb von Transformationsverträgen als auch von Gold Open Access Verlagen der jeweiligen Fakultät. Nachfolgend wird eine Verteilung nach der Größe der Fakultät vorgenommen. Die Notwendigkeit der Anpassungen der Etatverteilung ergeben sich aus den Entwicklungen im wissenschaftlichen Publikationswesen wo es Verschiebungen von der klassischen Subskription hin zur publikationsbasierten Abrechnung gibt. Ein Beispiel hierfür sind die DEAL-Verträge (<https://deal-konsortium.de/>, zuletzt geprüft 08.05.2025) mit den großen STM-Verlagen Springer Nature, Wiley und Elsevier. Diese Entwicklungen, welche zunehmend auch die geisteswissenschaftlichen Verlage bzw. die Publikation von Monografien betreffen, hat das klassische Etatverteilungsmodell nicht mehr adäquat abgebildet.

# IT & Digitale Dienste

Text: Sven Naumann

## Generationswechsel erfolgreich gemeistert: ULB setzt auf strukturiertes Wissensmanagement

Die ULB Sachsen-Anhalt stand 2024 vor einer charakteristischen Herausforderung des demografischen Wandels: Der bevorstehende Renteneintritt einer Schlüsselmitarbeiterin in der IT-Abteilung/Digitale Dienste erforderte ein durchdachtes Wissensmanagement. Die Expertin hatte über Jahrzehnte hinweg zentrale Prozesse des Lokalen Bibliothekssystems (LBS) betreut und weiterentwickelt. Besonders kritisch war die Sicherung des impliziten Wissens - jenes Wissen, das sich nicht in Handbüchern oder Dokumentationen findet.

Als strategische Antwort auf diese Herausforderung initiierte die ULB die "Facharbeitsgruppe LBS". Der gewählte Ansatz ging deutlich über eine reine Wissensdokumentation hinaus: In regelmäßigen Workshops analysierten IT-Mitarbeiter gemeinsam mit Bibliotheksfachkräften systematisch alle LBS-bezogenen Arbeitsabläufe. Kernziel war die Entwicklung einer Organisationsstruktur, die moderne IT-Lösungen mit bibliothekarischer Fachexpertise optimal verbindet. Die Arbeitsgruppe identifizierte Verbesserungsmöglichkeiten für Prozessabläufe und erarbeitete eine neue Zuständigkeitsverteilung. Durch die Einbindung aller relevanten Abteilungen gelang es, das vorhandene Spezialwissen breiter zu verteilen und gleichzeitig Abläufe zu verbessern.

Im Rahmen des Projekts analysierte und optimierte die Facharbeitsgruppe alle bekannten LBS-Prozesse - von der Dokumentation bis zur technischen Neugestaltung. Im Zentrum stand die Entwicklung einer strukturierten Wiki-Dokumentation die erstmals LBS/CBS-Routinen transparent abbildet und durchsuchbar macht. Komplexe Vorgänge wie Berufungsmittelrechnungen, Budgetverwaltung, EDIFACT-Bestellungen, Forderungsmanagement und Mahnwesen **wurden** in praxisnahe Schritt-für-Schritt-Anleitungen überführt. Diese Dokumentation ermöglicht es, den Fachabteilungen, ausgewählte Prozesse künftig eigenständig durchzuführen. Parallel dazu optimierte das IT-Team wiederkehrende Aufgaben durch Automatisierungen: Benachrichtigungen erfolgen nun systemgesteuert, Statistikabfragen wurden standardisiert und Datenexporte automatisiert.

Durch eine systematische Analyse gelang es, 42 zentrale Prozesse zu identifizieren, zu dokumentieren und nach Möglichkeit durch Automatisierungslösungen zu optimieren. Besonders hervorzuheben ist die Umstellung des Mahnwesens auf einen vollautomatisierten E-Mail-Versand, der nun sowohl für die ULB als auch die betreuten Bibliotheken eine nachhaltige Verbesserung zum lärmintensiven Nadeldruck darstellt. Die digitale Umstellung spart jährlich über 4000 Ausdrucke und reduziert den Papierbedarf um mehr als 30 Prozent. Alle Arbeitsabläufe wurden umfassend im bibliotheksinternen Wiki dokumentiert, wodurch das Fachwissen nun fortwährend gesichert ist. Ein besonderer Dank gilt der langjährigen IT-Expertin für ihre wertvolle Expertise sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Facharbeitsgruppe, die durch ihr Engagement maßgeblich zum Erfolg des Projekts beigetragen haben.

Ausdruck	Beschreibung	Dateien	Zeilen	Seiten <sup>3</sup>
slip001		26163	578566	9643
slip002		1233	39456	658
slip004		54	1147	19
slip005		638	23369	389
slip008		7	157	3
slip009		6	132	2
slip012		1	23	0
slip014		245	5390	90
<b>slip020</b>	<b>Ausleihmahnungen</b>	<b>47</b>	<b>3512</b>	<b>59</b>
slip023		2928	140220	2337
slip025		18	556	9
slip028		1	18	0
slip035		36	356	6
slip052		72	1655	28
slip100		369	23256	388
<b>slip101</b>	<b>ACQ-Mahnungen</b>	<b>1611</b>	<b>205824</b>	<b>3430</b>
<b>slip102</b>	<b>ZS-Mahnungen</b>	<b>2601</b>	<b>192168</b>	<b>3203</b>
		<b>4259</b>	<b>401504</b>	<b>6692</b>
		<b>36030</b>	<b>1215805</b>	<b>20263</b>
		<b>11,8%</b>	<b>33,0%</b>	<b>33,0%</b>

Datengrundlage Ermittlung Zahlenwerte per Shell-Kommando auf dem LBS-Host:

```
find /pica/lbs_eas/print -type f -name "*_slip[0-9][0-9][0-9].print" -newermt "2024-01-01"
! -newermt "2025-01-01" |
awk -F'_slip' '{print $2}' |
cut -d'.' -f1 |
sort |
uniq -c |
awk '{
    printf "slip%s: %d Dateien, ", $2, $1
    system("find /pica/lbs_eas/print -type f -name \"*_slip\"$2.print\" -newermt \"2024-01-
01\" ! -newermt \"2025-01-01\" -exec cat {} + | wc -l")
}'
```

---

<sup>3</sup> Bei Endlospapier (Continuous-Feed) beträgt die Standardzeilenzahl 66 Zeilen pro Seite. Von den 66 Gesamtzeilen werden üblicherweise 3 Zeilen für den oberen und 3 Zeilen für den unteren Rand reserviert, was einen druckbaren Bereich von 60 Zeilen pro Seite ergibt. Somit ergibt sich die Anzahl der Seiten aus Zeilen / 60.

# Historische Sammlungen

Text: Dr. Julia Knödler **Notfallübung**

Am 12. September trafen sich Vertreter:innen des Notfallverbunds Halle in der ULB, um die Dokumentation im Notfall zu üben. Dies ist wichtig, damit man nach Bergung, Transport und Erstversorgung den Überblick hat, welches Buch in welcher Gitterbox gelandet ist. Im Anschluss an diese Aktion wurden die Laufkarten und Dokumentationslisten überarbeitet und stehen jetzt für den Ernstfall zur Verfügung.



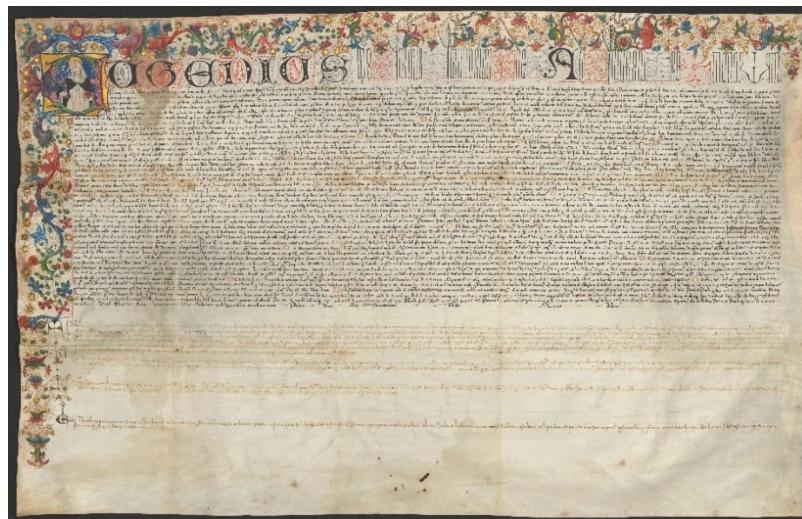
Versuchsanordnung mit möglichen Bergungsobjekten



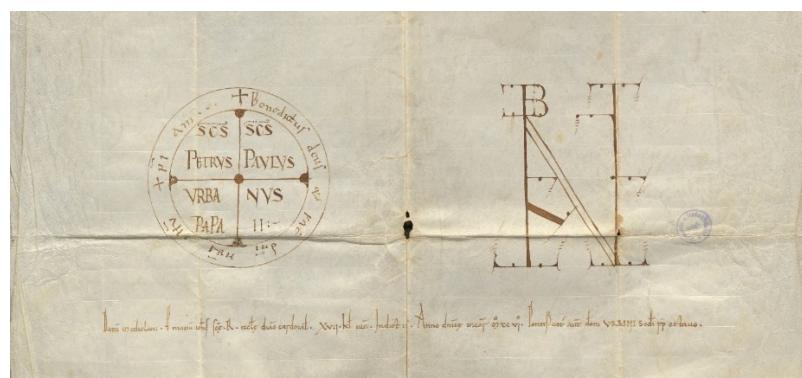
Dokumentation und Verpackung

## Urkundenprojekt Morbio

Abgeschlossen wurde ein dreijähriges DFG-Projekt zur Aufarbeitung der Urkundensammlung des italienischen Historikers Carlo Morbio (1811-1881). Die ULB katalogisierte und digitalisierte dafür 3651 mittelalterliche und frühneuzeitliche Urkunden, darunter Papsturkunden, Herrscherdiplome und Dokumente bedeutender italienischer Adelsfamilien wie der Visconti und Medici. Die Digitalisate sind in den Digitalen Sammlungen der ULB unter: <https://opendata.uni-halle.de/handle/1981185920/37525> zu finden.



Illuminierte Urkunde aus dem 15. Jahrhundert



Ausschnitt aus einer Papsturkunde



Wachssiegel in Metallkapsel

## Foyerausstellungen

Im Foyer des ULB-Verwaltungsgebäudes werden regelmäßig Ausstellungen präsentiert, die Einblicke hinter die Kulissen der Bibliothek und Einblicke in ihre Bestände geben. In diesem Jahr gab es Interessantes aus der Urkundensammlung „Morbio“ und den Sammlungen der Morgenländischen Gesellschaft zu entdecken.



Aus der Urkundensammlung „Morbio“



Handschriften der MG

## Bestandserhaltungsprojekte

2023 starteten in der ULB zwei größere Bestandserhaltungsprojekte, die 2024 zu Ende geführt wurden.

Im ersten Projekt wurden 98 Regalmeter Buchbestand aus dem 18. Jahrhundert aus historischen Bibliotheken Sachsen-Anhalts professionell gereinigt und dekontaminiert. Die Bände, die lange Zeit schlecht gelagert und in dementsprechend schlechtem Zustand waren, sind jetzt unter besten Bedingungen im Außenmagazin neu aufgestellt und können nun bibliothekarisch erschlossen werden. Gefördert wurde das Projekt mit Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt.



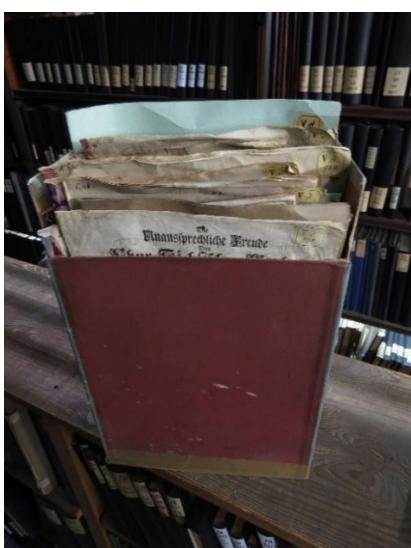
Drucke mit Schimmelbefall



Gereinigte und dekontaminierte Bücher

Verschmutzte

Für das zweite Projekt warb die ULB sowohl Bundes- als auch Landesmittel ein. Ziel war es, das Kleinschrifttum aus der Sammlung des Johann August von Ponickau (1718-1802) sachgerecht zu verpacken und damit dauerhaft zu schützen. Mit der Reinigung, Planlegung und Umverpackung von 19.580 Schriften, darunter zahlreiche Unikate und Raritäten des 16. bis 18. Jahrhunderts, stehen jetzt wichtige Quellen für die Geschichtswissenschaft und die Erforschung geistiger Strömungen wie der Reformation, des Pietismus und der Aufklärung wieder in vollem Umfang der Forschung zur Verfügung: <https://www.kek-spk.de/projekt/die-buecher-eines-universalgelehrten-teil-iii>.



Was nicht passt, wurde passend gemacht



Liegende Aufbewahrung in passender Foliokapsel

# Volontariat

Text: Kim Nitschke

## Unser Weg durch die ULB: Lernen, Gestalten, Spezialisieren

Während unseres Bibliotheksvolontariats an der ULB haben wir im ersten Jahr alle Abteilungen der Bibliothek durchlaufen und so einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Arbeitsbereiche erhalten. Ein besonderes Highlight war die Durchführung eines eigenen großen Bestandsprojekts. Seit dem zweiten Jahr unterstützen wir die Fachreferate Geschichte und Informatik und vertiefen dabei unsere Kenntnisse in der fachspezifischen Informationsvermittlung und Bibliotheksarbeit.

## Unterwegs für das Volontariat – Praktika und Konsultationen

Das wissenschaftliche Bibliotheksvolontariat an der ULB Sachsen-Anhalt bietet nicht nur eine umfassende Ausbildung vor Ort, sondern auch wertvolle Einblicke in andere Institutionen. Im vergangenen Jahr absolvierten wir Praktika an verschiedenen öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken, um unterschiedliche Arbeitsweisen kennenzulernen und unser Fachwissen zu vertiefen. Zudem führten uns regelmäßig Konsultationen im Rahmen unseres berufsbegleitenden Fernstudiums an die Humboldt-Universität Berlin, wo wir unser theoretisches Wissen erweitern konnten. Diese Erfahrungen haben unseren Blick auf die bibliothekarische Praxis wesentlich erweitert und unsere Ausbildung bereichert.

